

bühne 16

LOUISA MAY ALCOTT

# LITTLE WOMEN

BETTY UND IHRE SCHWESTERN



# LITTLE WOMEN

BETTY UND IHRE SCHWESTERN

Nach dem Roman-Klassiker von Louisa May Alcott  
Original-Theaterstück von Marian de Forest

Deutsche Übersetzung und Anpassung	Betsaida Fernández, Matthias Ansel
Regie	Nicole Bender
Choreografie	Torsten Hoffmann
Musikalische Gestaltung und Sound	Nicole Bender, Egon Bässler
Technische Gesamtleitung	Nikolaus Schoßmaier
Licht	Oliver Reuff
Ton	Kurt Uhle
Bühnenbild	Matthias Ansel, Andrea Kauderer, Marcia Bächtle, Alexander Bächtle, Heike Reder
Kostüme	Irene Honecker
In Zusammenarbeit mit Kostümhaus Wagner, Untertürkheim	
Fotos	Betsaida Fernández
Plakat	Matthias Ansel
Flyer und Soziale Medien	Marcia Bächtle, Alexander Bächtle
Programmheft	Rebecca Kammerer, Egon Bässler
Produktionsmanagement	Margareta Mühlbeyer
Maske	Jutta Müller und Sabine Steiner

# PERSONEN

## FAMILIEN MARCH UND LAURENCE, CONCORDE, MASSACHUSETTS

Margaret „Marmee“ March	Nicole Bender
Margaret „Meg“ March	Marcia Bächtle
Josephine „Jo“ March	Filiz Lindenstrauß
Elizabeth „Betty“ March	Rebecca Kammerer
Amy Curtis March, 12 Jahre alt	Florentine Kammerer
Amy Curtis March, 18 Jahre alt	Annika Rick
Tante Josephine March	Andrea Kauderer
Robert March	Egon Bässler
Hannah	Cornelia Franzelius
Theodore „Laurie“ Laurence	Alexander Bächtle
James Laurence	Nikolaus Schoßmaier
John Brooke	Andreas Jünemann

## PENSION VON MRS. KIRKE, NEW YORK

Mrs. Kirke, Herbergsmutter	Ivonne Schadel
Prof. Friedrich Bhaer	Matthias Ansel
Mrs. Norton	Heike Reder
Frank Vaughan	Eduardo Scudeler
Tina, Tochter von Mrs. Kirke	Emma Reuff

## VERLAG „ROBERTS BROTHERS“, NEW YORK

Pete Roberts	Peter Höfer
John Roberts	Joachim Schäfer
Louisa May Alcott	Andrea Reuff



Louisa May  
Alcott muss bei den  
Roberts Brothers  
Überzeugungsarbeit  
leisten.



Wie kann  
sich Meg vor  
John Brooke fürchten,  
wo er doch so  
zuvorkommend  
ist?



Tante March  
ist zunächst einmal  
gegen alles!



Amy  
macht der  
„temperaturvollen“  
Hannah das  
Kofferpacken  
streitig.

# DIE HANDLUNG

Unsere Geschichte beginnt im Jahr 1863 in Massachusetts.

Oder sollten wir lieber sagen, die Geschichte von Louisa May Alcott?

Denn es ist eine Art Autobiografie, die sie 1868 den Verlegern von „Roberts Brothers“ auf den Tisch legt.

Die zuerst zweifelnden Verleger finden immer mehr Gefallen an der Geschichte der vier jungen Frauen, die sich in Zeiten des Bürgerkrieges durch ihre Jugend, mit bestehenden Konventionen, persönlichen Rückschlägen und Schicksalen kämpfen müssen.

Louisa May Alcott schreibt in ihrem Buch sehr lebhaft über die vier Schwestern, die unterschiedlicher nicht sein könnten:

**Meg**, die älteste und vernünftigste der vier kleinen Damen, ist schön und elegant und legt Wert auf ein damenhaftes Benehmen, wie es von den Frauen dieser Zeit erwartet wird.

Ihre Zukunft sieht sie als liebende Ehefrau und Mutter.

**Jo** ist die zweitälteste und stellt das genaue Gegenteil zu Meg dar. Sie ist burschikos und wild und macht sich nichts aus Etikette und

damenhaftem Benehmen. Ihre Leidenschaft ist das Schreiben und ihr großes Ziel ist es, einmal eine erfolgreiche Schriftstellerin zu werden und sich den damaligen Rollenklischees nicht zu unterwerfen.

**Betty** ist die ruhigste der vier Mädchen und gilt als Friedensstifterin. Sie ist bescheiden, hilfsbereit und selbstlos. Ihre Leidenschaft gilt der Musik und sie nutzt jede freie Minute an ihrem Klavier.

**Amy** ist die jüngste der vier March-Schwestern. Sie ist quirlig und aufbrausend. Oft beneidet sie andere wohlhabendere Mädchen, denn ihr Stand in der Gesellschaft ist ihr sehr wichtig. Ihre größte Leidenschaft ist das Malen und Zeichnen. Aber auch die Mode hat es ihr angetan. Amy ist sehr auf ihr Aussehen und ihre Kleidung bedacht und sie duelliert sich gerne mit Jo, deren jugenhaftes Benehmen Amy nicht angebracht erscheint.

Das Leben der vier March-Schwestern spielt sich im beschaulichen Concord in Massachusetts ab. Dort leben sie mit ihrer Mutter, liebevoll „Marmee“ genannt und der Haushälterin Hannah in einem bescheidenen Anwesen. Der Vater ist als Priester in den Amerikanischen Bürgerkrieg



Meg



Jo



Betty



Amy

gezogen und der Zeitpunkt seiner Rückkehr noch ungewiss.

So lernen die vier Mädchen, sich mit ihrer Mutter alleine durchzuschlagen.

Finanzielle Hilfe bekommen sie von der etwas mürrischen und sehr auf Anstand und Benehmen bedachten Tante March.

Auch der anfangs noch etwas zurückhaltende und unterkühlte, aber reiche Nachbar Mr. Laurence entpuppt sich als netter und zuvorkommender Freund der Familie, der Marmee und den Mädchen mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch sein Enkel Laurie und dessen Hauslehrer John Brooke werden gute Freunde der Familie und

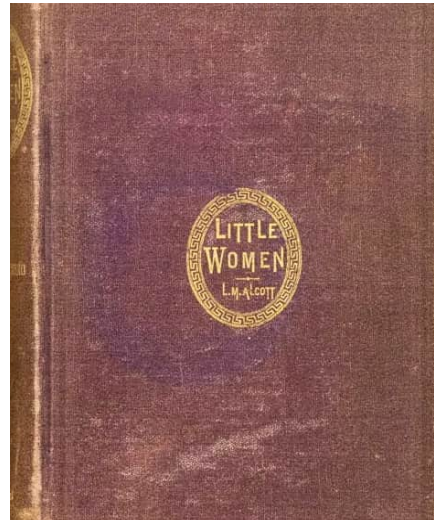
gehen im Hause March schon bald ein und aus.

Im Laufe des Stückes begleiten wir die vier Schwestern durch ihre Jugend.

Wir erleben, wie sie von kleinen Mädchen zu jungen Frauen heranwachsen und zahlreichen Hindernissen die Stirn bieten. Jede von ihnen geht ihren eigenen Weg und vergisst dennoch nicht, dass Liebe und Familie über allem stehen.



Louisa May Alcott. Fotografie von 1870



Frontdeckel der ersten Ausgabe von „Little Women“ aus dem Jahr 1868





**Tante Josephine March**  
Die Schwester von Robert March ist anstrengend aber amüsant.



**Margaret „Marmee“ March**  
Sie ist die verständnisvolle Mutter der vier Schwestern.



**Robert March**  
Der Vater der Mädchen ist als Priester in den Bürgerkrieg gezogen.



**Hannah**  
Die Haushälterin ist der gute Geist im Hause March.



**Margaret „Meg“ March**  
Die älteste der Töchter ist schön, damenhaft und vernünftig.



**Josephine „Jo“ March**  
ist burschikos und wild. Sie schreibt und liest gerne.



**Elisabeth „Betty“ March**  
Sie liebt die Musik und ist eine ruhige Friedensstifterin.



**Amy March**  
Die jüngste der Schwestern ist quirlig und aufbrausend, aber eine Künstlerin. Das Malen ist ihre Passion.



**John Brooke**  
Der Hauslehrer von Laurie ist gebildet und hilfsbereit.



**Mr. James Laurence**  
Wohlhabender und wohlwollender Nachbar der Familie March.



**Theodore „Laurie“ Laurence**  
Der elternlose Enkel von Mr. Laurence wird von Jo March „Teddy“ genannt.

**FAMILIE LAURENCE,  
DIE NACHBARN**

**FAMILIE MARCH,  
CONCORDE,  
MASSACHUSETTS**



**Mrs. Kirke**  
Die Kriegswitwe vermietet  
Gästezimmer und ist  
eine alte Freundin von  
Margaret March.



**Tina Kirke**  
Die Tochter von Mrs. Kirke.  
Jo March ist ihre  
Gouvernante.



**Prof. Friedrich Bhaer**  
Der deutsche Professor  
übersetzt Goethe und Schiller  
ins Englische.

**DIE PENSION  
VON MRS. KIRKE,  
NEW YORK**



**Mrs. Norton**  
Die kultivierte  
und kokette Witwe  
ist ziemlich neugierig.



**Frank Vaughan**  
Den wohlhabenden  
Engländer führen seine  
Geschäfte nach New York.

**VERLAG  
„ROBERTS BROTHERS“,  
NEW YORK**



**Louisa May Alcott**  
Die Schriftstellerin möchte  
bei den Roberts Brothers  
ihren autobiographischen  
Roman verlegen lassen.



**John Roberts**  
ist der jüngere  
und weniger strenge  
der Verleger-Brüder.



**Pete Roberts**  
Er ist der eher rational  
denkende, ältere der beiden  
Roberts Brothers.

# DER AMERIKANISCHE BÜRGERKRIEG

Der Sezessionskrieg, von 1861 bis 1865, ist der längste, grausamste und blutigste Konflikt auf dem Boden der USA gewesen. Vordergrundig ging es um die (Abschaffung der) Sklaverei, bzw. um das Recht jedes Bundesstaates, in dieser Frage selbst zu entscheiden, letztlich aber um die Einheit der amerikanischen Nation.

Die Gegensätze zwischen dem industrialisierten Norden und dem vorwiegend landwirtschaftlich geprägten Süden hatten sich immer weiter zugespitzt, und als im November Abraham Lincoln zum 16. Präsidenten der USA gewählt wurde, trat im darauf folgenden Monat South-Carolina aus der Union aus. Bald folgten noch weitere Staaten, die sich im Februar 1861 als Confederate States of America etablierten. Präsident wurde Jefferson Davis; die Hauptstadt war Richmond in Virginia. Der neu gebildete Staatenbund begann, das Eigentum der „alten“ Union zu konfiszieren, worunter auch das Fort Sumter tief im Süden von Carolina gehörte und das sich nicht ergeben wollte. Am 12. April 1861 wurde das Fort von den Confederates beschossen und erobert.

Lincoln hob 75 000 Mann Bürgerwehr aus - er wollte die „Rebellen“ möglichst rasch niederwerfen.

Beide Seiten erhofften einen schnellen Sieg. Der Süden verfügte über bessere Offiziere und hochmotivierte Soldaten, weshalb die ersten Schlachten auch gewonnen werden konnten.

Demgegenüber besaß der Norden eine mächtige und wirkungsvolle Rüstungsindustrie, eine gut funktionierende Infrastruktur (die Eisenbahnen spielten eine erhebliche Rolle beim Transport von Waffen und Menschen) und natürlich ein großes Bevölkerungsservoir.

Es wurde ein mörderischer Krieg,



Abraham Lincoln bei einem Truppenbesuch im Gespräch mit Soldaten der Nordstaaten

in dem der Norden seinen Vorsprung durch Technik erfolgreich einsetzen konnte: so kamen gepanzerte Kanonenboote ebenso zum Einsatz wie die Vorläufer von Maschinengewehren und U-Booten.

Die Menschenverluste wurden immer furchtbarer, auch unter den Zivilisten. Der Nordstaatengeneral Sherman zog eine hundert Kilometer breite Schneise der totalen Verwüstung durch Georgia und Carolina, die Hungersnöte und Anarchie zur Folge hatte.

Der Krieg hat einigen Schätzungen zufolge eine dreiviertel Million Menschenleben gekostet, und das Elend hatte mit der Kapitulation von Richmond am 9. April 1865 noch kein Ende gefunden.

Die befreiten Sklaven hatten keine Arbeit, keine Ausbildung und keine Zukunft.

Weite Teile des Landes waren verwüstet.

Der Ausfall des Baumwollexportes hatte auch in Europa katastrophale Folgen für die Textilarbeiter: Arbeitslosigkeit und massenhafte Verelendung.

Die europäischen Staaten versuchten, Baumwolle in anderen Teilen der Welt anzubauen, was zum Wettlauf um die Kolonien

führte, Ursache für weiteres Elend, Ausbeutung und Rassismus.

Abraham Lincoln wurde am 14. April 1865 das Opfer eines Attentats.

*Peter Höfer*





Laurie hat wichtige  
Neuigkeiten für Jo.



Mrs. Kirke  
empfängt den  
neuen Mieter  
Frank Vaughan.



Professor Baehr  
hilft beim Unterricht  
für Mrs. Kirkes Tochter  
Tina.



Auch die  
neugierige Mrs. Norton  
hat sich bei Mrs. Kirke  
eingemietet.



Mr.  
Laurence  
erzählt Mr. March  
vom Schicksal  
seiner geliebten  
Kinder.



Amy  
ist eine richtige Dame  
geworden!



bühne 16

# LITTLE WOMEN

BETTY UND IHRE SCHWESTERN

Saison 2022/2023

Veranstalter

bühne 16 mit Kulturamt Leonberg

Tickets

iPunkt Leonberg, Stadthalle Leonberg, reservix.de und adticket.de

Preise

Vorverkauf: 16 € / 9 €, Abendkasse: 18 € / 11 €

LEONBERG  
GROSSE KREISSTADT

THEATER  
IM SPITALHOF  
LEONBERG

bühne 16 im Spitalhof, Klosterstraße 16, 71229 Leonberg

[buehne16.de](http://buehne16.de)

[facebook.de/buehne16](https://facebook.de/buehne16)

[instagram/buehne16](https://instagram.com/buehne16)

Möbel und Requisiten wurden  
teilweise zur Verfügung gestellt von

drei raum  
OFFEN FÜR SCHÖNES

Wilhelmstr. 39/2,  
71229 Leonberg-Eltingen

